

Bericht der Sektion Kataklysmische Sterne

Thorsten Lange

In den BAV Rundbriefen aus dem Berichtszeitraum war die Sektion regelmäßig vertreten: Dietmar Bannuscher hatte sechs Quartals- und Halbjahresberichte verfaßt, von mir stammte der letzte Halbjahresbericht. Außerdem gab es fünf weitere Artikel von drei Autoren.

Die Entwicklung der Einzelbeobachtungen an eruptiven und kataklysmischen Sternen ging bedauerlicherweise weiter zurück. Das Maximum dieses Jahrzehnts wurde im Jahr 2002 mit 5717 Beobachtungen erreicht, lag dabei drei Jahre lang über 5000, fiel dann aber auf 3077 im vergangenen Jahr und zeigt eine weiter fallende Tendenz für dieses Jahr.

Die Anzahl der Beobachter dieser Sterne hat sich seit Beginn des Jahrzehnts halbiert. Noch dramatischer zeigt sich die Statistik darin, dass nur drei Beobachter mehr als 80 Prozent der Daten liefern.

Die Ursache für diese Entwicklung wird in der Verbreitung der CCD Kameras liegen: Erfahrene Beobachter wechseln zu CCD und verlassen damit die Sternklassen, neue Beobachter beginnen mit CCD und versuchen sich natürlich an durchgehenden Lichtkurven innerhalb einer Beobachtungsnacht, lernen also die Kataklysmischen gar nicht kennen.

In Zukunft möchte ich in verstärkt auf Objekte eingehen, die besonders für CCD Beobachter geeignet sind und einen schnellen Erfolg bieten, damit das Interesse an diesen Sternklasse nicht komplett einbricht.